



UJZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

4. Juli 1986

Sächsische
Landesbibliothek
8. JULI 1986
20459

ZSWK 707
Kubi 27
BGI 102

Zentrale Konferenz des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen Universitäten und Hochschulen unseres Landes stehen vor Aufgaben neuer Dimensionen

Kurt Hager sprach zur Entwicklung von Lehre und Forschung nach dem XI. Parteitag Grundlagenforschung und Produktion auf qualitativ neuer Stufe verflochten

(ADN/UZ) Die Aufgaben der Universitäten und Hochschulen der DDR nach dem XI. Parteitag der SED standen im Mittelpunkt einer zentralen Konferenz, die am Montag und Dienstag in Leipzig stattfand. Das Referat der zentralen Beratung hielt Prof. Dr. h. c. Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED.

Zu den mehr als 1000 Teilnehmern der Tagung gehörten die Mitglieder des Hoch- und Fachschulrates der DDR, die Rektoren, die Parteisekretäre und die Vorsitzenden der Gesellschaftlichen Räte der Universitäten und Hochschulen, Direktoren von Sektionen, Instituten und Kliniken sowie die FDJ-Sekretäre der höchsten Bildungsstätten. Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Bähme, begrüßte

zu Beginn die Gäste. Gemeinsam mit Kurt Hager nahmen die Leiter der Abteilungen Wissenschaften, Volksbildung und Gesundheitspolitik des ZK der SED, Prof. Dr. h. c. Hannes Hörnig, Dr. Lothar Oppermann und Prof. Dr. Karl Seidel, der Vorsitzende des Zentralkomitees der Gewerkschaft Wissenschaft, Prof. Dr. Rolf Rinke, und weitere Persönlichkeiten teil. Der vom XI. Parteitag beschlossene Kurs, betonte Kurt Hager in seinem Referat, stellt die Universitäten und Hochschulen vor Aufgaben von wahrhaft neuen Dimensionen. Sie verlangten eine bedeutende Erhöhung der Leistungsfähigkeit und des gesellschaftlichen Gewichts von Forschung, Erziehung, Aus- und Weiterbildung. Es gehe vor allem um die umfassende Entwicklung und Einführung von Schlüsseltechnologien.

Delegation aus dem Sozialistischen Äthiopien an KMU

(UZ) Eine Delegation des Hochschulwesens des Sozialistischen Äthiopien unter Leitung von Gen. Dr. Teye Gullilat, Vorsitzender der Hochschulkommission, weilte während ihres Aufenthaltes in der DDR in der vergangenen Woche an der Karl-Marx-Universität. Im Mittelpunkt der Gespräche mit dem Rektor, am Bereich Medizin und am Institut für tropische Landwirtschaft standen Fragen der weiteren Zusammenarbeit mit Gondar, der Vertiefung der Kooperation auf agrarwissenschaftlichem Gebiet sowie der Absprache des Arbeitsprogramms mit der Universität Addis Abeba.

Kooperation mit Jagiellonen-Universität Vertrag über Zusammenarbeit für 1986-1990 unterzeichnet

Vorhaben auf den verschiedensten Gebieten vereinbart

(UZ-Korr.) Zu einem Besuch an der Jagiellonen-Universität Krakow weilten in der vergangenen Woche Dr. Werner Fuchs, I. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann. Während des Besuches unterzeichneten die Rektoren beider Universitäten - von der Jagiellonen-Universität Prof. Dr. h. c. Josef A. Gierowski - einen Vertrag der Zusammenarbeit für die Jahre 1986-1990. Die neue Vereinbarung setzt die bereits bestehende vertraglich fundierte Wissenschaftskooperation fort und orientiert vor allem auf folgende Gebiete: Marxismus-

Leninismus, Physik, Chemie, Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte, Journalistik, Psychologie und Ethnographie. Vereinbart wurden weiterhin der Austausch von Publikationen, regelmäßige Informationen über geplante wissenschaftliche Konferenzen und Symposien, die Unterstützung des Auslandsstudiums der Studenten und des längerfristigen Gastlehrkräfteaustausches sowie die engere Zusammenarbeit der Parteileitungen und der gesellschaftlichen Organisationen beider Bildungseinrichtungen.

Gelehrtenrat des INTSEM tagte

(UZ-Korr.) Der Gelehrtenrat des „Interdisziplinären Seminars für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ (INTSEM) traf sich am 18. Juni zur ersten Sitzung nach seiner Konstituierung im November 1985. Als Gäste waren der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Dr. S. Schwanko und Rektor Prof. Dr. L. Rathmann anwesend. Zweck der Beratung war die Entgegennahme eines Berichts des Direktors des INTSEM, Prof. Dr. A. Uhlmann, zu den bisher durchgeführten Veranstaltungen und die Diskussion des Planes für das Studienjahr 1986/87. Der Rat stimmte dem vorgeschlagenen zu und empfahl dem Rektor die Bestätigung des Planes der Weiterbildungsveranstaltungen.

Anspruchsvolle Aufgaben für Plan 1987 wurden beraten

Gewerkschaftsaktiv der Universität tagte

(UZ) Die erste Etappe der Plandiskussion 1987 wurde in diesen Tagen an der KMU erfolgreich abgeschlossen. Auf einer Gewerkschaftsaktivtagung am 26. Juni 1986 begründete der 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Stein, vor den Gewerkschaftsfunktionären der Universität die neuen anspruchsvollen Aufgaben, die vom XI. Parteitag der SED auch an unsere Alma mater gestellt sind und die mit der hohen Leistungsbeurteilung aller Universitätsangehörigen in hoher Qualität zu realisieren sind.

In den vergangenen Wochen hatten die Sektionen, Einrichtungen und Kliniken dem Rektor konkretere Leistungsangebote unterbreitet, die mit den Grundlagen für die Ausarbeitung eines anspruchsvollen Planentwurfs für das Jahr 1987 sind, der jetzt dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen zur Bestätigung vorgelegt wurde. Das Gewerkschaftsaktiv beschloß im Ergebnis der ersten Plandiskussionstrunde seine Stellungnahme zum Planentwurf, in der betont wird, daß die Leistungsangebote auch eine Grundlage für die langfristige und gründliche Vorbereitung des sozialistischen Wettbewerbs im kommenden Jahr sind.



Prof. Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, während seiner Rede.

Die sich an das Referat anschließende Diskussion verdeutlichte die einmütige Zustimmung der Angehörigen der höchsten Bildungsstätten zu dem vom XI. Parteitag der SED vorgegebenen Weg.

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Bähme, hob in seinem Schlußwort hervor, daß die heutige Arbeit aller Hochschulangehörigen an dem zu messen ist, was in 15 Jahren an wissenschaftlichen Erkenntnissen und an Bildung benötigt wird. Dies setze ideologische Klarheit voraus. Schnelles Reagieren auf neue Trends, höhere Flexibilität und Aktualität des Bildungsangebots werden von der Aus- und Weiterbildung erwartet.

Zukünftige Ärzte mit besten Ergebnissen in der Abschlußübung des ZV-Praktikums

Genosse Hannes Hörnig weilt bei Studenten der Humanmedizin und Stomatologie

(UZ) Zu einem Arbeitsbesuch weilt am Donnerstag vergangener Woche Prof. Dr. h. c. Hannes Hörnig, Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK, am Bereich Medizin. In Begleitung von Dr. Werner Fuchs, I. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann überzeugte er sich während der Abschlußübung des VII. Medizinischen ZV-Praktikums von dem hohen Engagement der zukünftigen Ärzte.



Prof. Hannes Hörnig (5. v. r.) überzeugt sich von der hohen Einsatzbereitschaft der künftigen Mediziner.

Doz. Dr. sc. Manfred Schönfelder, Kommandeur des Praktikums, erläuterte dem Gast, wie es gelungen ist, die Studenten der Humanmedizin und Stomatologie zu motivieren, in der politisch-ideologischen Arbeit sowie beim Trainieren medizinischer Hilfe hohe Leistungen zu vollbringen. Deutlich wurde in der Abschlußübung, daß die Studenten das diesjährige Motto: „Alles für die Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages - beste Ergebnisse in der ZV-Ausbildung für Frieden und Sozialismus“ sehr ernst nehmen. Sie demonstrierten, daß sie mit höchsten Ergebnissen ihr politisches Bekenntnis abgaben und zugleich ihren persönlichen Beitrag für die Stärkung des Sozialismus und die Erhaltung des Weltfriedens leisteten.

Hannes Hörnig vom reibungslosen Ablauf der Abschlußübung, von der Haltung der Studenten und Führungskader, verantwortungsbewußt alle übertragenen Aufgaben zu realisieren, und von den vielen guten Ideen, die die zukünftigen Ärzte in die Lage versetzten, ihre im Studium und in der theoretischen und

praktischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse unter allen Bedingungen unter Beweis zu stellen. Vom großen Engagement der Teilnehmer des Medizinischen ZV-Praktikums zeugten auch die hundertprozentige Bereitschaftserklärung zur Blutspende und 332 Mark auf dem Solidaritätskonto.

Ehrendadel für Gastlektorin

(UZ-Korr.) Dr. Julia Ribeiro, Gastlektorin an der Sektion IAS und Beraterin des portugiesischen Erziehungsministers für die Englisch- und Deutschausbildung in Portugal, wurde mit der Ehrendnadel der Liga für Völkerfreundschaft der DDR in Silber und der Ehrendnadel der KMU ausgezeichnet. Damit wurde die engagierte Arbeit von Dr. Ribeiro als Gastlektorin an der KMU als auch als aktives Mitglied der Freundschaftsgesellschaft Portugal-DDR gewürdigt.

Für rund 4000 KMU-FDJler beginnt das „3. Semester“

Studentensommer 1986 an unserer Universität eröffnet

(UZ-Korr.) Am 25. Juni fand die Eröffnung des diesjährigen FDJ-Studentensommers statt. Herzlich begrüßt wurde der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thäle. In der Eröffnung verwies Gabriele Wetzal, I. Sekretär der FDJ-KL, darauf, daß in diesem Jahr aus der Kreisorganisation rund 4000 Freunde in den verschiedensten Einsatzformen im FDJ-Studentensommer in der DDE und in sechs sozialistischen Staaten beweisen, daß sie durch ihre Arbeit einen konkreten Beitrag zur ökonomischen Stärkung des Sozialismus leisten. Wir erwarten unsererseits Gäste aus sieben sozialistischen und anderen Staaten. Die Verträge mit den Einsatzbetrieben wurden abgeschlossen, gegenwärtig erstel-

len die einzelnen Kollektiv-Bridgeworkprogramme. Dank sagte Gabriele Wetzal allen, die an der Vorbereitung des Studentensommers beteiligt waren. Dr. Siegfried Thäle erinnerte an den Anfang der Bewegung der FDJ-Studentenbrigaden und betonte, daß der Studentensommer 1986 nicht einfach nur eine Fortsetzung des Gewesenen vergangener Jahre sein darf, sondern daß im Jahre des XI. Parteitages jeder mehr denn je seinen Arbeitsplatz als Kampfplatz für den Frieden begreifen muß und konsequent danach handelt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielten die Führungskader des Studentensommers 1986 ihre Verbandsaufträge überreicht.



An die Führungskader des Studentensommers 1986 überreicht Gabriele Wetzal, I. Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU, die Verbandsaufträge.

Heute:

- 3** Wie es gelingt, die Intensivierung dauerhaft zu gestalten
- 4** Bereits an der Wache zeigt sich, ob Ordnung herrscht
- 5** Kepler-Briefe an der UB aufgefunden
- 6** Anrechte der KMU im Studienjahr 1986/87